

Das wöchentliche GMG-Bulletin

28. Juli 2023, #1070

Neale spricht über Mut

Meine lieben Freunde,

es braucht eine enorme Menge an Mut, um durchs Leben zu kommen. Mir war das nie bewusst, aber es ist so. Ich meine, als ich jung war, schien es mir nicht so, dass das Leben besonders viel Mut erfordert. Entschlossenheit, vielleicht.

Durchhaltevermögen, vielleicht. Eine Menge Toleranz gegenüber älteren Menschen vielleicht, die überhaupt nichts verstanden haben. Aber nicht unbedingt ein hohes Maß an Tapferkeit.

Ich habe mich geirrt.

Sobald ich herausfand, worum es im Leben wirklich geht - was übrigens erst mit 50 Jahren der Fall war - verstand ich sehr schnell, dass Mut gefragt ist. Aber ich glaube, selbst damals war mir nicht ganz klar, wie viel. Jetzt weiß ich es.

Worum es im Leben wirklich geht, ist die Reise unserer Seele. Wir befinden uns auf einer endlosen Reise durch die Zeit, die uns von der geistigen Welt in die physische Welt und wieder zurück führt. Das ist eine freudige Reise, das möchte ich klarstellen, und deshalb haben wir sie geschaffen und machen sie. Die Freude an dieser Reise kommt daher, dass wir erfahren und wieder erfahren, erschaffen und wieder erschaffen, wissen und wieder wissen, Wer Wir Wirklich Sind. Auf halbem Weg zwischen dem physischen und dem spirituellen Reich liegt das Reich der ultimativen Realität. Hier vereinen wir uns mit unserer wesentlichen Essenz in dem Moment der Glückseligkeit, der in einigen östlichen mystischen Traditionen als "Nirvana" bezeichnet wird.

All dies wird in der außergewöhnlichen Ergänzung der Buchreihe Gespräche mit Gott in wunderschönen Details beschrieben: ZUHAUSE IN GOTT in einem Leben, das nie endet. Und jetzt, wo ich genau weiß, was hier vor sich geht, kann ich mit dem wahren Grund meines Daseins auf der Erde weitermachen. Das bedeutet nicht, dass sich mein tägliches Leben ändern muss. Ich muss nicht den Beruf wechseln. Ich muss nicht den Ort wechseln. Ich muss meinen Familienstand nicht ändern. Ich muss nichts in meinem Leben ändern, was es im Moment gibt. Was ich ganz freiwillig ändern werde, ist nicht, was ich in meinem Leben tue, sondern wie ich es tue.

Wenn ich verstehe, dass dieses physische Leben für mich geschaffen wurde, um zu entscheiden und zu erschaffen, zu werden und zu erfahren, WER ICH WIRKLICH BIN und WER ICH JETZT SEIN WILL, dann wird die Art und Weise, wie ich mich in jedem Moment meines Lebens bewege, ganz anders sein, als sie es war, bevor ich das verstanden hatte. Denn du siehst, in jedem Moment meines Lebens werde ich

mich selbst einladen - nein, mehr als das... ich werde mich selbst herausfordern - die nächstgrößere Version der großartigsten Vision zu werden, die ich je von mir hatte.

Wenn ich sage, dass ich "derjenige bin, der mitfühlend ist", reicht es nicht aus, einfach so mitfühlend zu sein wie gestern. Wenn ich mich im nächsten goldenen Moment des Jetzt neu erschaffe, werde ich nach dem nächstgrößeren Ausdruck von Mitgefühl greifen. Ich kann mich nicht damit zufriedengeben, wie mitfühlend ich im letzten Monat, im letzten Jahr oder im Jahrzehnt davor war. Wenn ich sage, dass ich "derjenige bin, der liebevoll ist", reicht es nicht aus, einfach so liebevoll zu sein wie gestern. Wenn ich mich im nächsten goldenen Moment des Jetzt neu erschaffe, werde ich nach dem nächstgrößeren Ausdruck der Liebe greifen. Ich kann mich nicht damit zufriedengeben, wie ich im letzten Monat, im letzten Jahr oder im Jahrzehnt davor in Sachen Liebe war. Genauso verhält es sich mit jedem Aspekt der Göttlichkeit, den ich durch mich zum Ausdruck bringen will.

Es erfordert großen Mut, die nächste Stufe zu erklimmen. Und es bereitet große Freude, wenn man dort ankommt. Frag jeden olympischen Eiskunstläufer. Frag jeden Balletttänzer. Frag jeden Schriftsteller, der gerade ein Buch fertiggestellt hat, oder jeden Sportler, der es gerade in die Mannschaft geschafft hat, oder jeden Schauspieler, der gerade in die Besetzung aufgenommen wurde. Oder frag irgendjemanden, der etwas Wertvolles im Leben angestrebt und erreicht hat - wie zum Beispiel eine schöne, lebenslange Beziehung mit einem anderen Menschen.

Sich durch die felsigen Untiefen einer lebenslangen Beziehung zu bewegen und diese Beziehung aufrechtzuerhalten, erfordert großen Mut. Es ist eines der mutigsten Dinge, die ein Mensch tun kann, und sicherlich auch eines der schwierigsten. Das Gleiche gilt für jemandes Engagement für ein bedeutendes und sinnvolles Vorhaben. Und stell dir vor, es ginge um eine lebenslange Beziehung zu Gott ... und zu deinem höchsten Selbst.

Viele Menschen gehen durch ihr ganzes Leben und haben nie eine wirklich bedeutsame und wichtige Beziehung zu ihrem höchsten Selbst. Viele Menschen wissen nicht einmal, was das ist. Viele Menschen sind so sehr in einer falschen Geschichte darüber gefangen, wer sie sind, dass sie in diesem Leben die Gelegenheit ganz und gar verpassen, die Art von Beziehung zu Gott und zu sich selbst zu schaffen und zu entwickeln, von der ich hier spreche.

Das soll kein Urteil sein, es ist schlicht und einfach eine Beobachtung. Und ich könnte falsch liegen. Meine Beobachtung könnte ungenau sein. Aber so viel kann ich dir sagen. Diejenigen, die die Art von Beziehung zu Gott und zu sich selbst aufbauen und entwickeln, von der ich hier spreche, haben wie ich gelernt, dass es dazu schierem Mut braucht. Das liegt daran, dass wir auf der Suche nach dem höheren Selbst unweigerlich auf das niedere Selbst stoßen - und das ist nie ein schönes Bild.

Wenn ich meinem niederen Selbst begegne - und ich verspreche dir, das tue ich jeden Tag und manchmal auf die unerwartetste Weise - muss ich großes Mitgefühl und große Liebe aufbringen. Ich muss lernen, mir selbst diese Geschenke zu machen. Und das ist gar nicht so einfach. Ich stelle fest, dass ich die letzte Person bin, der ich verzeihen kann. Ich habe in meinem Leben einige schwerwiegende Fehler gemacht. Ich habe einige sehr unliebsame Dinge getan. Ich habe anderen enormes Leid zugefügt. Ich war unglaublich egoistisch und enorm unsensibel und gefühllos. Und das ist nur die Hälfte davon.

Und während ich durch mein Leben gehe, bin ich mir all dessen, was ich oben gesagt habe, zutiefst bewusst, von jedem Moment, in dem ich es versäumt habe, einfach nur nett zu sein, geschweige denn großartig zu sein. Und nun, da ich in das letzte Drittel meines Lebens eintrete, merke ich, dass es großen Mut erfordert, mich mir selbst zu stellen, mich meiner Vergangenheit zu stellen und mich der Verpflichtung zu stellen, die ich in meinem Inneren eingegangen bin. Denn diese Verpflichtung ruft mich zu einem höheren Ausdruck und einer größeren Erfahrung meines wahren Selbst auf. Und mit dieser Entscheidung werde ich in jedem Moment eines jeden Tages konfrontiert.

Jedes Mal, wenn ich mich im Spiegel betrachte, werde ich daran erinnert. Jedes Mal, wenn ich in das Gesicht der geliebten Anderen schaue, die mein Leben bevölkern, die ich als meine Begleiter auf dieser Reise und als Mitschöpfer meiner Lebensgeschichte erschaffen habe, werde ich daran erinnert. Jedes Mal, wenn ich ein wirklich gutes spirituelles Buch in die Hand nehme oder sogar Artikel wie diesen lese (geschweige denn schreibe), werde ich daran erinnert. Das Leben erinnert mich in jedem Moment meines Lebens an meine Verpflichtung zum Leben. Das ist der Sinn des Lebens - und das habe ich erst in diesen letzten Jahren verstanden.

Also mache ich mich heute wieder auf den Weg, bitte Gott um seine Hilfe, spüre, dass Er mich bei jedem Schritt auf dem Weg begleitet und bete, dass ich heute dem Ziel näherkomme, das ich mir gesetzt habe: dass ich mir für mein Gestriges vergebe, dass ich mich in meinem Heute liebe und dass ich mich in meinem Morgen endlich als der erlebe, Der Ich Wirklich Bin.

Eine meiner größten Freuden ist, dass ich weiß, dass ich nicht allein unterwegs bin. Ihr alle seid mit mir unterwegs. Wir haben uns gemeinsam auf diese Reise begeben, und gemeinsam können wir uns mit Mitgefühl und Liebe als Wegweiser gegenseitig nach Hause führen. Dies ist unsere Einladung, das ist unsere Chance und das ist der Grund, warum wir einander so wie wir sind in diesem Moment begegnen. Wenn ich das verstehe, wird dies der heilige Moment, den ich ehre und als heilig erfahre, sowohl jetzt als auch in aller Zukunft.

Und das Leben ist nie wieder so, wie es war.

Mit reiner Liebe,

Neale

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Neale', written in a cursive style.

Die Übersetzung des Textes ins Deutsche hat Heinz durchgeführt. Danke.

Humanity's Team Deutschland